

Bürgerverein „Barkauer Land“ e.V., AK Siedlungsentwicklung
Wulf Riethausen, Rönner Str. 5 b, 24211 Honigsee

Arbeitskreis
Siedlungsentwicklung
Wulf Riethausen
Telefon:
04302 / 745
e-mail:
riethausen.honigsee@t-online.de

Arbeitskreissitzung am 26.01.2012 Ergebnisprotokoll

Teilnehmer

Riethausen, AK-Sprecher
Hinrichs, Polizei
Oberem, Bgm. Warnau
Hallmann, Klein Barkau
Böge, Kirchbarkau
Junge, Warnau
Diesing, Warnau
Dettmann, Warnau
Kuczmann, Warnau

Meß, Bgm. Boksee
Giesder, Barmissen
Schildberg, Klein Barkau
Voss, Kirchbarkau
Fröhlich, Warnau
Warnke, Kirchbarkau
Hingst, Honigsee
Steiner, Großbarkau

1 Ausbau der B 404 zur A 21

1.1 Planfeststellung für den Abschnitt Klein Barkau – Nettelsee

1.1.1 Das Amt Preetz-Land hat den Bürgerverein darüber unterrichtet, dass die Planfeststellungsunterlagen dort als CD aber zunächst nur für Mandatsträger zur Einsichtnahme vorliegen. Herr Riethausen hat das Amt Preetz-Land um Überlassung einer CD-Kopie gebeten, damit mit Beginn der Auslegungsfrist auf Arbeitsebene für ggf. erforderliche Stellungnahmen auch arbeitsteilig gearbeitet werden kann. Herr Riethausen wird sich in dieser Sache am 30.01. mit Herrn Jann -Amt Preetz-Land- in Verbindung setzen.

1.1.2 Herr Riethausen versucht, in Papierform vorliegende Planfeststellungsunterlagen über den Landesnaturschutzverband zu erhalten.

1.1.3 Das Amt Preetz-Land hat die Einleitung der Planfeststellung in der Ausgabe 01/2012 des Amtsschimmels vom 25. Januar 2012 bekannt gemacht. In der Bekanntmachung wurden die geplanten Maßnahmen, das vorgesehene Verfahren und die dazu geltenden Fristen dargestellt.

1.1.4 Die gemäß Bekanntmachung im Planfeststellungsbereich vorgesehenen Maßnahmen werden auf Arbeitsebene anhand älterer Pläne durchgesprochen, um räumliche Betroffenheiten besser abschätzen zu können.

1.1.5 Wie bereits im Planfeststellungsverfahren für den A 21-Abschnitt Stolpe – Nettelsee will der Arbeitskreis Siedlungsentwicklung auch in diesem Abschnitt das Amt Preetz-Land und die vom Planfeststellungsverfahren betroffenen Gemeinden bei der Prüfung der Unterlagen und der Entwicklung u. U. erforderlicher

Stellungnahmen unterstützen. Er will außerdem einzelnen Planungsbetroffenen die Planinhalte verdeutlichen, damit der Grad der persönlichen Betroffenheit für diese besser einschätzbar wird.

1.1.6 Zu der geplanten Maßnahme sollen das Amt Preetz-Land sowie die Gemeinden Klein Barkau, Kirchbarkau, Warnau, Barmissen, Nettelsee und Postfeld Stellung nehmen. Diese Stellungnahmen sollen der Planfeststellungsbehörde bis zum 6. April 2012 übersandt werden.

1.1.7 Der Arbeitskreis Siedlungsentwicklung wird einen Formulierungsvorschlag für die Stellungnahme des Amtes in der Arbeitskreissitzung am 23.02.2012 abschließend beraten, damit dieser ggf. bei den Stellungnahmen von Einzelgemeinden berücksichtigt werden kann.

Mitglieder der Arbeitsgruppe, die diesen Formulierungsvorschlag erarbeiten, sind die Herren Diesing, Giesder, Riethausen, Steiner und Voss. Das erste Arbeitstreffen dieser Arbeitsgruppe findet am 15.02. um 19.30 Uhr in der Alten Schmiede in Barmissen statt.

1.1.8 Über den Informations- bzw. Beratungsbedarf bei Einzelgemeinden bestehen zzt. lediglich bei der Gemeinde Warnau konkrete zeitliche Vorstellungen. Dort ist für den 13.02.2012 zum o. a. Thema eine Einwohnerversammlung mit Arbeitskreisbeteiligung geplant.

Die zeitliche Festlegung weiterer auf Gemeindeebene geplanter Informations- und Beratungsveranstaltungen sollte die in diesem Protokoll fixierten Termine berücksichtigen.

Die Arbeitskreismitglieder halten die Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen (z.B. Nettelsee + Warnau; Kirchbarkau + Klein Barkau) wegen fehlender geeigneter Räumlichkeiten für nicht machbar.

1.1.9 Für die Information und Beratung einzelner privater Planungsbetroffener halten sich Arbeitskreismitglieder am 16.02.2012 in der Zeit von 17.00 bis 21.00 Uhr in der Alten Schmiede in Barmissen bereit. Um Anmeldung per E-Mail unter riethausen.honigsee@t-online.de wird gebeten.

1.2 Sichere Geh- und Radwege im Barkauer Land

1.2.1 In seinem Schreiben vom 15.11.2011 hat Amtsvorsteher Dr. Langfeldt den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass entweder das Ausbaukonzept B 404 / A 21 entsprechend modifiziert wird oder die angebotenen Finanzierungs- bzw. Förderungsbedingungen für die Herstellung eines sicheren Geh- und Radweges überdacht werden.

1.2.2 Auf das o. a. Schreiben hat der Ministerpräsident mit seinem als Anlage beigefügten Schreiben vom 08.01.2012 geantwortet. Auf das Schreiben des Amtsvorstehers hat außerdem der Bundestagsabgeordnete Dr. Murmann reagiert. Auch dieses Schreiben ist als Anlage beigefügt.

Weitere Reaktionen aus dem Kreis der im Schreiben des Amtsvorstehers ange-

sprochenen Bundes- und Landespolitiker sowie eine Stellungnahme des Kreises liegen nicht vor.

1.2.3 Die Arbeitskreismitglieder diskutieren die weitere Vorgehensweise in dieser Sache ausführlich und kommen einvernehmlich zu dem Schluss, dass zu einem Pressetermin vor Ort mit „Kieler Nachrichten“ u. a. eingeladen werden soll, um auf das nach dem Stand der Dinge vergebliche Bemühen der Region um den Erhalt der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer in den B 404 bzw. A 21 parallel verlaufenden Verkehrsbeziehungen hinzuweisen.

1.2.4 Bgm. Steiner organisiert den o. a. Pressetermin in Abstimmung mit Amtsvorsteher Dr. Langfeldt und der Landrätin Ladewig zeitnah zum Erscheinungstermin der Februarausgabe des Amtsschimmels.

Aus der Sicht des Arbeitskreises sollen auch die Bürgermeister der Regionsgemeinden am o. a. Termin teilnehmen. Der im Schreiben an den Ministerpräsidenten auch noch angesprochene Personenkreis soll nachrichtlich über den Pressetermin informiert werden.

Herr Giesder bestimmt einen vom Straßenprofil her für diesen Ortstermin geeigneten Treffpunkt im Bereich der K 10.

2 Energetische Sanierung der Grundschule Kirchbarkau

2.1 Herr Neu (Architekt) kann den für die Entscheidung des Projektausschusses des Amtes zur weiteren Beauftragung des Arbeitskreises Siedlungsentwicklung erforderlichen Auszug aus dem Investitionsprogramm erst Ende Januar liefern. Der Projektausschuss des Amtes wird daher erst in der Februarsitzung über die Beauftragung des Arbeitskreises und die dabei geltenden Rahmenbedingungen beschließen können. Der Beschluss soll zur Arbeitskreissitzung am 23.02.2012 vorliegen.

2.2 Bürgermeister Steiner wird die von ihm zum Thema „Förderung – Möglichkeiten, Volumina und Rahmenbedingungen“ erarbeiteten Materialien in der Februar-Arbeitskreissitzung erläutern.

3 Sonstiges

3.1 Am 20.03.2012 informiert Herr Ahne im Dorfgemeinschaftshaus Kirchbarkau über die für das Barkauer Land geltende Wasserrahmenrichtlinie.

3.2 Die nächste Arbeitskreissitzung findet am 23.02.2012 um 19.30 Uhr in der Alten Schmiede in Barmissen statt.